

Unsere Weihnachtsveranstaltung

Am 5. Dezember 2012 trafen wir uns zu unserer zweiten Vereins-Weihnachtsfeier in den frisch renovierten RathausArkaden am Neuen Markt in Rostock. Aus dem Vorjahr war uns in Erinnerung, dass gerade diese Veranstaltung sehr gut besucht war und eine herzliche Atmosphäre mit interessanten Vorträgen, musikalischen Leckerbissen, einem köstlichen Buffet und kleinen Geschenken entstand. Wenn man so will, haben wir dieses schöne Ereignis mit einem sehr einfachen Mittel sogar noch getoppt: Singen als Therapie! Ganz im Sinne des Mottos unserer Veranstaltung.

Unsere rund 80 Teilnehmenden, bestehend aus Vereinsmitgliedern, Erkrankten, Freunden und Interessierten, sangen sich gemeinsam mit den anwesenden Musikern in die Weihnachtszeit hinein. Angeführt von Ron Beier und Jacqueline Boulanger schallten Lieder von „Oh Du Fröhliche“ bis „Holy Night“ durch die ehrwürdigen Mauern des Rathauskellers. Auch die Mädels der Vokalgruppe „Die Jacquettes“ der Weltmusikschule „Carl Orff“ begeisterten die Anwesenden einmal mehr mit ihren Interpretationen von „Joyful, Joyful“ oder „Hit the road Jack“. Für die instrumentale Unterstützung waren Klaus Kasperek (g), Wolfgang Schmiedt (g) und Robert Nersessov (p) gerne zur Stelle. Hier sei auch das Pianohaus Peter Möller erwähnt, dass uns kostenlos eines seiner Klaviere zu Verfügung stellte. Der unverwechselbare Rostocker Mime Dirk Donat präsentierte äußerst humorvoll makabere Geschichten um die Weihnachtszeit, die wohl jedem von uns ein herzhaftes Lachen abrangen!

Ein ganz besonderes Erlebnis war der Vortrag von Musik- Pädagogin/Therapeutin Franziska Pfaff, die während ihrer therapeutischen Arbeit eigentlich mit verhaltensauffälligen Kindern beschäftigt ist. Da Musik ja aber bekanntlich keine Grenzen kennt, verschaffte sie uns einen kleinen Einblick in die heilende Wirkung der Klänge und inszenierte in Windeseile eine musikalische Geschichte mit den anwesenden Kindern. Sie hat einen großen Eindruck von den Möglichkeiten des Musizierens als Beschleuniger des Heilungsprozess hinterlassen.

Wir konnten an diesem Abend so einige neue Gesichter wahrnehmen, und es gab viel zu berichten und auszutauschen. Gespräche, für die man nicht immer die Zeit findet. Rundum ein gelungener Ausklang des Jahres 2012!

Das Schönste aber war die Vertrautheit, die während unserer bisherigen Veranstaltungen herangewachsen ist und sich unter allen Beteiligten allmählich breit macht. „Bei euch ist alles so ungezwungen, uninszeniert und leichtfüßig, es macht einfach Spaß!“ So wurde es an uns herangetragen, so macht es gesund und so soll es sein!



